

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegengenommen und pro 1spaltige Zeile mit 15 Bfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

**Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**  
Vereinsinsetate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Nr. 20.

Sonnabend, den 17. Mai

1913.

Nachstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkten zur Kenntnis gebracht, daß auch hierseits Anmeldungen bis spätestens **Dienstag, den 20. Mai 1913, mittags 12 Uhr** entgegengenommen werden.  
**Die Gemeindevorstände zu Neustadt, Reichenbrand, Rabenstein und Kottluff,**  
am 14. Mai 1913.

Zur Vorfier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs veranstaltet der Bezirksauschuß der Amtshauptmannschaft Chemnitz  
**Freitag, den 23. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr**  
in der „Pelzmühle“ in Rabenstein ein **Festmahl**, zu dem die Bezirksangehörigen hierdurch eingeladen werden.  
(Preis des Gedeckes — ohne Getränk — 3 Mark).  
Anmeldungen werden bis zum 20. Mai 1913 an die Kanzlei der Amtshauptmannschaft erbeten.  
**Chemnitz, den 10. Mai 1913.**  
Michel, Amtshauptmann.

### Feuertwehrjubiläum.

Die freiwillige Feuerwehre zu Reichenbrand feiert am 29. und 30. Juni dieses Jahres das 50-jährige Bestehen.  
Aus Anlaß dieses Jubiläums hat der hiesige Gemeinderat beschlossen, eine Stiftung zu errichten, um den verdienten Feuerwehrleuten verteilt werden sollen.  
Um nun diese Stiftung erträglich zu gestalten, will der unterzeichnete Ehrenfestauschuß mit der Genehmigung eine Sammlung im Orte veranstalten.  
In Rücksicht darauf, daß sich die freiwillige Feuerwehre in aufopfernder Weise in den Dienst der Allgemeinheit stellt, wird die der guten Sache wohlgefällige Einwohnerschaft gebeten, den in nächster Zeit vorsprechenden Herren einen Beitrag zu überweisen.  
Allen Gebemern im voraus herzlichsten Dank.  
**Reichenbrand, am 14. Mai 1913.**  
Der Ehrenfestauschuß:  
Vogel, G.W., Vorsitzender.

### Eröffnung des Volksbades Reichenbrand.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das **Volksbad von Sonntag, den 18. Mai ds. Js.** an, zu folgenden Zeiten geöffnet ist:  
In den Monaten Mai, Juni und Juli von nachmittags 1 bis 9 Uhr wochentags, im Monat August von 1 bis 8 Uhr und im September von 1 bis 7 Uhr nachmittags, Sonntags von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr und zwar für männliche Personen Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends und Sonntags, für weibliche Personen Montags und Donnerstags.  
Das Volksbad befindet sich im Tische des Herrn Gutsbesizers Bruno Hörsch hier und wird zur Benutzung derselben der Einwohnerschaft von Reichenbrand und Umgebung aufs beste empfohlen.  
**Reichenbrand, am 16. Mai 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Wegen **Reinigung** bleiben die **Verwaltungsräume** im hiesigen Rathause  
**Sonnabend, den 24. Mai ds. Js.**  
geschlossen. Dringliche Angelegenheiten werden jedoch in der Zeit von 11—12 Uhr vormittags erledigt.  
**Reichenbrand, am 16. Mai 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Am 30. dieses Monats ist der 1. Termin der **staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer**, sowie die **Miet- und Pachtvertragsstempelsteuer** fällig.  
Die Steuer ist spätestens bis zum 21. Mai 1913 an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen.  
Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.  
**Neustadt, am 24. April 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen in **Rabenstein** mit den beiden Rittergütern Nieder- und Ober-Rabenstein finden durch den Impfarzt **Herrn Dr. med. Heinemann** wie folgt statt:  
I. Die **Erstimpfungen**:  
**Mittwoch, den 21. Mai 1913 von nachmittags 3 Uhr** für die Impflinge der Anfangsbuchstaben **A—K** des Familiennamens, (Nachschau: **Mittwoch, den 28. Mai 1913 nachm. 3 Uhr**) und  
**Donnerstag, den 22. Mai 1913 nachmittags 3 Uhr** für die Impflinge der Anfangsbuchstaben **L—Z** des Familiennamens, (Nachschau: **Donnerstag, den 29. Mai 1913, nachm. 3 Uhr**) in **Röhlers Restaurant, Talstraße 8.**  
II. Die **Wiederimpfungen der Volksschüler**:  
**Montag, den 19. Mai 1913 vorm. 11 Uhr** für die Anaben in der **Zentralschule**, (Nachschau: **Montag, den 26. Mai 1913 vorm. 11 Uhr**) und  
**Dienstag, den 20. Mai 1913 vorm. 11 Uhr** für die Mädchen in der **Zentralschule**, (Nachschau: **Dienstag, den 27. Mai 1913 vorm. 11 Uhr.**)  
**Rabenstein, am 25. April 1913.**  
Der Gemeindevorstand.  
Wilsdorf.

### Bekanntmachung.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welche mit dem 1. Termin der diesjährigen **Einkommen- und Ergänzungssteuer**, sowie mit dem **Stempelbetrag für Miet- und Pachtverträge** noch im Rückstande sind, wird hierdurch bekannt gegeben, daß nach behördlicher Anweisung **am 22. ds. Mts.** das **Mahn-Zwangsvollstreckungsverfahren** beginnt und die Säumigen die dadurch entstehenden Kosten sich selbst zuguschreiben haben.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Mai 1913.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Uhr.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Mai 1913.

### Bekanntmachung.

**Mutterberatung und Säuglingsfürsorge** in der **Parochie Rabenstein** betr.  
Zufolge der Beschlüsse der Gemeinderäte von Rabenstein und Kottluff werden während der Monate

Mai bis November an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat, nachm. 2—3 Uhr in der **Mutterberatungsstelle**, Kirchschule, Erdgesch. links, Sprechstunden abgehalten.

Zweck: Den Müttern und Säugeltern wird entsprechender **Rabatt**, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
bis zu 6 Jahren **unentgeltlicher ärztlicher Rat** erteilt.  
An Mütter, die sich der Kontrolle der Fürsorgestelle unterwerfen, werden, wenn das Einkommen des Mannes oder das eigene Einkommen 1500 Mark — Pf. nicht übersteigt, auf Antrag und ärztlichen Attest **Stilprämien** je nach der Dauer in Höhe von 5—20 Mark gewährt. Außerdem werden auf Anordnung in der Fürsorgestelle aus Beiträgen der Frauenvereine und Ortskrankenkasse für Mütter oder Kinder **Milchspenden** gewährt.  
Ziehinder sind laut Volksverordnung im Alter bis zu 2 Jahren allmonatlich und von 2—6 Jahren vierteljährlich in der Beratungsstelle vorzustellen. Die erste Sprechstunde findet statt am 20. Mai. Die geborene Einwohnerschaft wird ersucht von dieser gemeinnützigen Einrichtung Gebrauch zu machen.  
**Rabenstein, den 10. Mai 1913.**  
Der Parochial-Ausschuß für Säuglingsfürsorge.  
Weidauer, W., Vorsitzender.

### Öffentliche Impfungen.

Die diesjährigen **öffentlichen Impfungen** in der **Gemeinde Kottluff** finden in dem **Restaurant „Zur Friedenseiche“** wie folgt statt:  
**Freitag, den 23. Mai er., vormittags von 11 Uhr** ab an denjenigen Kindern, welche in diesem Jahre ihr 12. Lebensjahr vollenden bezw. vollendet haben oder in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1912 der **Wiederimpfungs-pflicht noch nicht vollständig genügt** haben, sofern sie nicht bereits die natürlichen Blättern nach beizubringendem ärztlichen Zeugnisse überstanden haben, und  
**Sonnabend, den 24. Mai er., nachmittags von 3 Uhr** ab an denjenigen Kindern, welche im Jahre 1912 geboren oder in früheren Jahren der **Impfpflicht noch nicht vollständig genügt** haben, sofern sie nicht bereits die natürlichen Blättern nach beizubringendem ärztlichen Zeugnisse überstanden haben.  
Die **Nachschau** findet ebenfalls in dem obengenannten Lokale und zwar wie folgt statt:  
**Freitag, den 30. Mai er., vormittags von 11 Uhr** ab für die an dem oben **zuerstgenannten Tage** geimpften Kinder und  
**Sonnabend, den 31. Mai er., nachmittags von 3 Uhr** ab für die an dem oben **zuletztgenannten Tage** geimpften Kinder.  
Die **Eltern, Pfleger und Vormünder von impfpflichtigen Kindern** werden hiermit bei Vermeldung einer Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen aufgefordert, mit ihren Kindern oder Pflegebefohlenen in den anberaumten Impf- bezw. Nachschau-terminen zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfung durch ärztliches Zeugnis nachzuweisen.  
Die Kinder müssen zu den Terminen mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.  
Aus einem Hause, in welchem **ansteckende Krankheiten** herrschen, dürfen Kinder zu den Impf-terminen **nicht** gebracht werden.  
**Kottluff, am 15. Mai 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Beseitigung der Tierkadaver.

Aus der von der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz unterm 30. Dezember 1910 erlassenen Polizeiverordnung über die **Beseitigung der Tierkadaver**, wonach alle infolge Seuche umgestandenen oder getöteten Tiere sowie alles andere umgestandene oder auf polizeiliche Anordnung getötete oder als ungenießbar beanstandete Groß- und Kleinvieh sowie verworfene Teile davon der Fleischzerlegungsanstalt in Lannenberg zu überlassen sind, wird folgendes in Erinnerung gebracht:  
**Sofort** nach dem Umstehen, der Tötung oder Beanstandung des Tieres hat der **Biehbefizer** die **Ortspolizeibehörde** zu benachrichtigen. Letztere gibt diese Mitteilung auf **seine Kosten** telephonisch an die Anstalt weiter. In denjenigen Fällen, in denen zuvor eine Abschätzung oder eine Untersuchung durch den königlichen Bezirkstierarzt zu erfolgen hat, ist die Mitteilung erst nach Erledigung dieser Geschäfte, aber dann **sofort** zu bewirken.  
Die Anstalt ist verpflichtet, alle ihr zu überlassenden Kadaver spätestens am nächsten Tage abzuholen, wenn ihr die Anzeige bis **abends 8 Uhr** zugegangen ist.  
Gleichzeitig wird wiederholt bekannt gegeben, daß die **Ablieferung der Fleischabfälle und kleineren Kleinvieh-Kadavern** zur Aufnahme in die im außer Betrieb gesetzte Transformatornhaufe an der oberen Fleischabgabebühne aufgestellten sogenannten **„Fleischkästen“** dermaßen geregelt ist, daß **Ablieferungen nur werktags** in der Zeit von **1/2 bis 12 Uhr vormittags** zu erfolgen haben und die **Ablieferungen im Gemeindeamt — Kaffezimmer — wenigstens 1/2 Stunde vorher zu melden** sind.  
**Kottluff, am 15. Mai 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Plakattwesen.

Die hiesigen Anschlagtafeln sind wiederholt benutzt worden, ohne daß dem unterzeichneten Gemeindevorstande, wie dies in § 2 des Regulatorives über das Anschlagwesen von öffentlichen Anschlagtafeln in der Gemeinde Kottluff vorgeschrieben ist, vorher Anzeige unter Vorlegung eines Exemplars der Bekanntmachungen erstattet worden ist. Es werden nun künftig in Zuwiderhandlungsfällen die nicht vorgelegten Bekanntmachungen von den Anschlagtafeln ohne weiteres entfernt und die Zuwiderhandelnden **streng bestraft** werden.  
Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, daß nach § 1 des obengenannten Regulatorives Ankündigungen irgendwelcher Art **nur an den Anschlagtafeln** — also **nicht** an Häusern, Planken, Türen, Telegraphenstangen u. s. w. — angebracht werden dürfen. Zuwiderhandelnde (auch Grundstückbesitzer, welche die Anbringung gestattet haben) werden **bestraft**.  
**Kottluff, am 15. Mai 1913.**  
Der Gemeindevorstand.

### Einladung.

Die geehrte Einwohnerschaft von **Kottluff**, insonderheit die Herren Schulvorstandsmitglieder, werden zu der **Königs-Geburtstagsfeier in der Schule zu Kottluff**, als am 24. Mai vorm. 8 Uhr **Fortbildungsschulaktus** mit Vortrag des Herrn Lehrer **Döpler** und vorm. 9 Uhr **Schulfester** mit Vortrag des Herrn Lehrer **Hunger** ergebenst eingeladen.  
**Weidauer, Warrer, Ortschulinspektor. Hunger, dirig. Lehrer.**

**Braunschweiger Frucht- und Gemüse-Konserven**  
Helvetia-Confiture

**Feinste geröstete Kaffees**  
in bekannter Güte

Deutsche und Schweizer Schokoladen

Coffeinfreier Kaffee „Dag“

Garantiert reiner Bienenhonig

Wein-Niederlage der Firma **Frank & Just, Chemnitz**. Verkauf zu Originalpreisen.

Fernsprecher 325.

**Drogerie Siegmars Erich Schulze.**

Fernsprecher 325.



## Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand vom 9. Mai 1913.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) daß für die Unterhaltung des Rahlberg, Wiefen, Dorf- und Urtrichbades die Gründung einer Genossenschaft vor sich gegangen ist; b) von dem Protokoll der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz über die Verpflichtung des Sparkassenkontrollieurs Bräuner als Protokollant.
2. Wertzuwachssteuerfunde Schulgemeinde — pol. Gemeinde. Der Gemeinderat macht die von dem Schulvorstand gemachten Angaben zu den feindigen.
3. In zwei Reklamationen gegen die Gemeindeabgaben erfolgt entsprechende Beschlußfassung.
4. Ein Gesuch um Erlaß der Besitzwechselabgaben wird nicht berücksichtigt.
5. In Armensachen wird ein Gesuch um Gewährung öffentlicher Armenunterstützung bewilligt.
6. Aus Anlaß der Feier des 50jährigen Bestehens der hiesigen freiwilligen Feuerwehr bewilligt der Gemeinderat einen Betrag zur Errichtung einer Stiftung, deren Zinsen an verdiente Feuerwehrleute verteilt werden sollen.
7. In einer Kaufsache wird die erforderliche Ausnahmegewilligung nicht bewilligt.
8. Wegen Beschaffung der Sitzgelegenheit für die öffentlichen Sitzungen erfolgt die Vergebung der erforderlichen Arbeiten.
9. Das Gesuch des Hausbesitzervereins um Herabsetzung des Zinsfußes für hiesige Hypotheken wird abgelehnt.
10. Schätzung Zugezogener.

Wie im Vorjahre, so soll auch in diesem Jahre im Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz der **Geburtstag Seiner Majestät des Königs** durch Veranstaltung eines **Festmahls** gefeiert werden. Das Festmahl soll **Freitag, den 23. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr, in der „Reismühle“ in Rabenstein** stattfinden. An ihm werden sich die Bezirkshörden, die Behörden im Bezirke und die Mitglieder der Bezirksvertretungen beteiligen. Alle vaterländisch gesinnten Bezirkseingewohnten sind bei dem Festmahl willkommen. Anmeldungen werden bis zum 20. Mai in der Kanzlei der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz entgegengenommen.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 10. bis 16. Mai 1913.

**Geburten:** Dem Fabrikbedienten Karl Richard Arnold 1 Sohn; dem Strickereibesitzer Ernst Albert Schneiderhänge 1 Sohn.  
**Aufgebote:** Der Fabrikarbeiter Georg Willi Arnold mit Frieda Clara Meyner, beide wohnhaft in Reichenbrand.  
**Sterbefälle:** Die Strumpfwirker-Gefrau Ida Pauline Siegert geb. Neef, 66 Jahre alt; der Rundstuhlbedienten Albrecht Bruno Müller, 47 Jahre alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 8. bis 15. Mai 1913.

**Sterbefälle:** Paul Herbert Weiß, 1 Monat, 17 Tage alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 8. bis 15. Mai 1913.

**Geburten:** Dem Schlosser Fritz Otto Löwe 1 Sohn.  
**Aufgebote:** Der Handstuhlbedienten Walther Heinrich Striner mit Magdalene Käthchen Heusinger, beide wohnhaft in Rabenstein.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 9. Mai bis 15. Mai 1913.

**Geburten:** Dem Anstaltspfleger Friedrich Carl Adolf Knauer 1 Sohn.  
**Eheschließungen:** Der Guldpräger Emil Alwin Schmieder mit Lina Martha Alex, beide in Rottluff.

## Kirchliche Nachrichten.

### Parochie Reichenbrand.

Am Trinitatisfest den 18. Mai 1913 Vorm. 10 Uhr Predigt-gottesdienstl. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend.  
**Montag** Abend 8 Uhr Jungfrauenverein bei der Schwester.  
**Dienstag** Nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein.  
**Mittwoch** Nachm. 2 Uhr Kinderschule in Siegmars.

### Parochie Rabenstein.

**Trinitatissonntag:** 9 Uhr Predigtgottesdienst; 11 Uhr Christenlehre für Jünglinge. — **Evang. Jünglingsverein:** Nachm. 3 Uhr große Werbeversammlung in Chemnitz. Reformschule, Schloßstraße 3. Vortrag des Nationalsekretärs von den Brüdern.  
**Dienstag,** den 20. Mai, vorm. 11 Uhr in Altmars **Diözesanversammlung.**  
**Mittwoch,** den 21. Mai, evang. Jungfrauenverein im Pfarrhause.

## Leonore.

Novelle von Gertrud v. F.  
(Fortsetzung).

An einem Vormittag, es war ein Sonntag hell und klar, warf er sich in Wachs, besorgte ein Duft blutroter Rosen, sandte seinen Burschen damit zu Frau v. Lohowitsch und wenige Minuten später stand er selbst im Empfangszimmer der jungen Frau. — Ganz in Weiß gekleidet, eine Rose von ihm an der Brust, erschien sie mit glückverheißendem Lächeln, ihn freundlich, aber doch etwas befangen willkommen heißend. „Gnädige Frau, vieler Worte bedarf es wohl nicht um Ihnen meine Liebe auszusprechen, ich könnte meine Gefühle doch auch nur schwer in Worte fassen, aber ich hoffe und ich weiß es, daß ich nicht vergeblich bitte, Leonore, werden Sie die Meine. Alles Glück und alle Schätze der Welt, die ich dir zu bieten vermag, will ich über dich ausschütten und ich wünschte nur, ich hätte des Knaben Wunderhorn, was nie versagt, um dir, Geliebte, ein Leben voller Sonnenschein an meiner Seite bieten zu können.“ — Sie hatte mit gefenken Köpfchen zugehört und seine Worte klangen ihr wie Sphärenmusik in den Ohren. So erwiderte sie auch

nur, „o Viktor, du machst mich ja schon über alles glücklich, wenn ich nur mit dir vereint weiterleben darf.“ — Stürmisch zieht er sie in seine Arme und heiße Küsse besiegeln ihren Schwur. — Sie malten sich bald darauf die Zukunft so rosig wie möglich aus; selbstverständlich mußte ihre Verlobung ihr vollständiges Geheimnis bleiben, „aber ich hätte es so nicht länger ausgehalten, Geliebte“, gestand er ihr „und ich habe schon vorige Woche mein Verzeugsgefuch eingereicht, ich hätte nicht länger mehr in deiner Nähe leben können, wenn ich nicht Tollheiten begehen wollte. — Bin ich dann von hier weg, ziehst du einfach auch hier fort und somit entgehen wir auch für's erste dem unndigen Gerude der Leute.“ —

Für die Beiden kam nun eine herrliche Zeit, ihr Geheimnis gab der ganzen Sache einen unendlichen Reiz und bald war auch die Zeit gekommen, da Viktor seine Lore glückstrahlend in ihr kleines Reich einführte, als Hochzeitsgabe ihr ein prächtiges Auto präsentierend. „Brillanten hast du genug, Geliebte, und wozu eine Perle noch mit Brillanten schmücken“, sagte er galant, „ich hoffe, dir hiermit einen fehlenden Wunsch zu erfüllen.“ „Wie gut du bist, Viktor, das hätte ich mir doch nie im Ernste zu wünschen gewagt.“ Sie mußte unwillkürlich an Ludwig zurückdenken, wenn sie sich da etwas gewünscht hatte. — Aber freilich, der Rittmeister besaß selbst ein großes Vermögen, welches er zum Teil von seinen Eltern und teils von einem Onkel geerbt hatte, er konnte sich solche „Kleinigkeiten“ leisten. — Leonorens Leben war jetzt ganz nach ihrem Geschmack und sie blühte förmlich auf an der Seite ihres Gatten, welcher sie unausgesetzt mit Aufmerksamkeiten umgab. Nur eins hatte sich gewaltig geändert — während sich ihr erster Gatte freute, wenn sie von der Herrenwelt umschwärmt wurde, litt es Viktor keineswegs. Er konnte ordentlich ungemütlich werden und geriet in eine derartig gereizte Stimmung, daß sie sich wohlweislich davon hütete. — Gleich nach der ersten Gesellschaft, die sie gaben, hatte er sie darüber ernstlich zur Rede gestellt; „Lore, wenn du mich wahrhaft liebst, laß um Gottes Willen diese koketten Blicke, sonst — ich siehe für nichts.“ Unheimlich düster hatten seine Augen dabei auf ihr geruht; den Blick vergaß sie nie. — Und kokett hatte er sie genannt! — Sie hatte aufbrausen wollen, aber als sie in seine, vor dämonischer Leidenschaft funkelnden Augen sah, war sie verstummt. Ja, sie hatte es sogar über sich vermocht, ihm um Verzeihung zu bitten; nie in ihrem Leben hatte sie bis dahin nachgegeben, — aber sie war reichlich dafür belohnt worden. Was ihr Mann an Zärtlichkeiten nur erfinden konnte, war ihm für sie gerade nur gut genug.

Wenn es möglich gewesen wäre, das Glück der Beiden noch zu vergrößern, wäre es an dem Tage geschehen, da Viktor an dem Bettchen stand, in welchem, kaum zu erkennen vor lauter Spitzen, ein winziges, schreiendes, zappelndes Erwas lag. — Ein Junge, Lore, ein Junge! hatte er dabei immer jubelnd ausgerufen. —

Fünf Jahre sind seit dem Tage vergangen. — Heute hat klein Viktor, Vaters ganzes Ebenbild, Geburtstag und der lebhafteste kleine Mann wünscht sich weiter nichts als: „Papa, Auto fahren!“ — Und der Papa erfüllt pflichtschuldig die Bitte und fährt mit seinem Sohne. — Leonore klagte über Kopfschmerzen und blieb deshalb zu Hause, wiewohl sie zu gern bei der ersten Fahrt ihres Jungen dabei gewesen wäre. — Erwartungsvoll steht sie nun vor der Tür, um ihren Liebling zu empfangen. Doch Minute um Minute vergeht, ohne daß das Auto in der Ferne aufsteht. Sie kennt doch die Pünktlichkeit ihres Gatten und eine fürchtbare Angst bemächtigt sich ihrer. Endlich, nach einer qualvollen Stunde hält der Chauffeur vor dem Hause. Aber in langsamem Tempo und gar nicht wie sonst kommt er an und das Auto zu! — Im Gottes Willen, ein Unglück! — Hastig stürzt sie hinaus. „Franz, um Gottes Barmherzigkeit Willen, sagen Sie schnell, was ist geschehen?“ — „Gnädige Frau, der Arzt ist gleich mit, aber beruhigen Sie sich, es ist nicht so schlimm.“ — Jetzt erst bemerkt sie den Doktor, der zunächst den Kleinen aus dem Wagen hebt. — „Einen Schlüsselbruch konnte ich schon feststellen, gnädige Frau“, sagte der Arzt, „nur scheint der Kleine auch noch andere Verletzungen davongetragen zu haben. Er ist bewußtlos, wie auch Ihr Gatte.“ Mehr hörte Leonore nicht, eine tiefe Ohnmacht hielt sie umfassen. Als sie wieder zu sich kam, war der Kleine wieder bei Bewußtsein und schrie jämmerlich. Er hatte noch ein Bein gebrochen und mehrere Quetschungen am Körper. Aufschluchzend kniet die arme Frau an seinem Bettchen nieder. Dann rafft sie sich mit Gewalt auf, „wie geht es meinem Mann“, fragt sie stoßend den Arzt. „Gnädige Frau, Ihr Gatte scheint eine Gehirn-Erweiterung davongetragen zu haben, wenn Sie wünschen, bleibe ich die Nacht bei Ihnen.“ Der gute Doktor befürchtet das Schlimmste. — Und er hatte sich leider nicht getäuscht, am andern Morgen war das Leben aus dem Körper des noch vor Stunden kraftstrotzenden, lebensprühenden Mannes entflohen und auch der kleine Viktor erlag noch am selben Tage seinen gräßlichen Schmerzen. — Leonore

aber sah wie geistesabwesend zwischen den Betten der geliebten Toten und keine Träne erleichterte ihren Schmerz. — War wie versteinert, und wie aus Marmor gemeißelt erschau auch ihr Gesicht. — Dieser schwere Schicksalsschlag war die lebenslustige Frau zu plötzlich getroffen. Erst als an den Gräbern der von ihr so heißgeliebten Toten kamen die erlösenden Tränen und ihre vorher beängstigte Ruhe verwandelte sich plötzlich in rasenden Schmerz. Gewalt mußte sie von dem Friedhof entfernt werden und krampfhaft brach sie bald darauf zusammen. —

Eine schwere Nerventriebe war die Folge dieser furchtbaren Erregung und lange Zeit schwebte sie ernstlich in Gefahr. Als sie dann endlich von dem Krankenlager erstand, war sie innerlich und äußerlich eine Andere geworden. — Die lebhafteste Frau früher genannt hatte, fand nur noch einen geringen Bruchteil von ihr vor; ihr Gesicht trug den Stempel bitteren Schmerzes und war beängstigt zart geworden. Mitunter konnte sie stundenlang im Stuhle sitzen, ohne zu rühren und eine große Apathie hatte sich ihrer bemächtigt oder sie lief fortwährend im Zimmer auf und ab und selb qualterische Gedanken ließen sie nicht zur Ruhe kommen. — Viele Nächte hatte sie schon schlaflos im Bett gelegen. „Du hättest Viktor nicht heiraten dürfen“, sagte sie sich immer wieder, der Tod der Beiden ist die gerechte Strafe für deine Sünde. Eine Frau, die ihrem Manne treu das Wort bricht, hat ihr Glück für immer auf Erden verlohren.“ Ein einziger heißer, nie ausgesprochener Wunsch erfüllte nur noch ihr ganzes Sein und gibt ihr noch Halt im Leben. Ihren Ludwig noch mal sehen, um Verzeihung bitten, das ist alles was sie, die Anspruchsvolle, im Leben noch begehrt. „Ach, jetzt in seine treuen Augen blicken dürfen, bei ihm sich Trost holen, wäre köstlich.“ — Daß er ihr nicht zürnt, weiß sie ja, sie weiß aber auch, daß sich ihr Wunsch nicht erfüllen kann; sie ist er in Amerika! —

Drei Jahre sind seitdem wieder in's Land gegangen. Leonore befindet sich in Interlaken; Hauptmann v. Lohowitsch haben sie aufgefordert, mit ihnen nach dort zu kommen. Sie hat gern eingewilligt. Mit der Frau Hauptmann hat sie sich eng befreundet und die großartige Natur ist auf sie nicht ohne Einfluß geblieben. Etwas von ihrer allseitigen Glasigkeit scheint wieder über sie zu kommen und der langumflorte Blick ihrer braunen Augen ist wieder klar und heiterer geworden.

Heute haben Hauptmanns eine größere Apentour unternommen, die sie sich wegen ihrer noch immer schwachen Gesundheit nicht zumuten kann. — Sie sitzt infolgedessen allein beim table d'hôte und hat Mufe, sich alle Fremden genau zu betrachten. — Plötzlich hastet ihr Blick an einem Mannerercheinung und sie bedarf ihrer ganzen Selbstbeherrschung, um nicht einen lauten Schrei auszusprechen. Sie fühlt, wie sie erblaßt, sie ballt krampfhaft ihre Seren zusammen und der Bissen bleibt ihr buchstäblich im Hachen. Sie wagt ihren Augen kaum zu trauen und ist es so; aus Tausenden hätte sie ihn wiedererkannt, dem sein Haar schon leicht ergraut, seine Gestalt etwas geworden ist. Aber die treuen blauen Augen sind dieselben geblieben, sie blicken noch genau so gültig wie vor nun 10 Jahren. — Ach, wenn sie hätte zu ihm gehen dürfen! Eine unbeschreibliche Angst bemächtigt sich ihrer plötzlich, wie, wenn er schon heute weiterreiste, nur als Lohowitsch Interlaken passierte? — Sie sucht ihn mit ihrem förmlich zu hypnotisieren, aber als sie endlich dem Fremden begegnet, irrt er an ihr achlos vorüber; — er hat nicht erkannt. —

Wie erlöst atmet sie auf, als endlich die Tafel aufgeschoben wird und so schnell wie möglich ergreift sie das Fremden und endlich findet sie seinen Namen. Baron v. Lohowitsch, Hotel zur Jungfrau. Also unter einem Dache wohnen ahnungslos seit gestern zusammen! — Sie beschließt, ihm zu gehen, und zwar gleich. Nach dem Essen liegt ohnmächtig bei der Hitze alles in tiefem Schlaf oder wenigstens Ruhe pflegend jedes auf seinem Zimmer; sie kann da besten ungesehen zu ihm gelangen. — Wer ihr das 10 Jahren gesagt hätte; — sie, die stolze, Vielgefeierte, nie von ihrem Niederkal nur einen Zoll breit gewichen war, ist bereit, demütig um Verzeihung zu bitten, weil sie spät eingesehen hat, welche tiefen Schmerz sie ihrem Mann damals bereitet hatte. — Aber als echte Soldatenentwöhnt ist ihr Feigheit stets zuwider gewesen, und so findet sie jetzt den Mut, zu dem für eine Dame etwas absonderlichen Schritt.

Fortsetzung folgt

**Bis zu 50% können Sie sparen** an Ihren Ausgaben Kleidung, wenn Sie dauerhafte, elegante Stoffe direkt vom Hersteller beziehen.

Schmetz-Stoffe sind elegant, modern und dabei außerordentlich durabel. Aus tausenden von Anerkennungen ersehen wir, daß ihres billigen Preises wegen, aber auch in ihrer Qualität, Zuverlässigkeit, in ihrem guten Sitz und im vornehmen Aussehen anderen bevorzugt werden. Die heutige Zeitungsbeilage enthält Nähere.

**Geübte**  
**Besetzerinnen,**  
**Näherinnen,**  
**Aufstoßerinnen**  
**Spulerinnen,**  
**Stricker für Motormaschinen,**  
**Mädchen für leichte Handarbeiten**  
 sucht sofort bei höchsten Löhnen  
**Mitteldeutsche Trikotagenfabrik,**  
**Reichenbrand.**

Empfehle:  
**Waschmaschinen,**  
**Badewannen, Wringmaschinen und**  
**Ersatzwalzen mit jähriger Garantie,**  
**Metallfaden-Lampen vom Lungwitzer**  
 Werk bei Umtauschvergütung.  
 Teilzahlung gern gestattet.  
**Albin Thiem,**  
 Rottluff.  
**Ausgekämmtes Haar**  
 kauft Friseur Weber, Reichenbrand.  
 Eine 1- oder 1 1/2-männ. Bettstelle,  
 sowie eine Zweifache Hochmaschine sind  
 billig zu verkaufen bei **Otto Köhler,**  
 Reichenbrand, Weststraße 20.

**12er Linksmaschine,**  
 System Stoll, im besten Zustand befindl.,  
 zu verkaufen, sowie eine  
**14/21 cm Ränderstrickmash.**  
 mit 2 Fadenführern.  
 Anfragen unter **C. D. 40** in die Exped.  
 dieses Blattes erbeten.  
**12er Längen-Strickmaschine**  
 mit 2 Fadenführern verkauft  
**F. Wieland, Reichenbrand.**  
**Ein Fahrrad**  
 ist zu verkaufen.  
**Schneider, Bäckerei, Rabenstein.**

**Ein feiner Sitz- u. Liegewahl**  
 billig zu verkaufen  
**Siegmars, Hotel Str. 16 II (Schülerstr.)**  
**Gartenlaube**  
 zu verkaufen  
**Siegmars, Rosmarinstraße**  
**Buchbinderei**  
 von  
**Otto May, Grün**  
 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.  
 Auf Verlangen lasse Bücher  
 arbeiten gerne abholen und  
 höchlichst um Benachrichtigung

# Die Erklärung dreier nützlicher Geheimnisse!

**Das erste Geheimnis:** Wie kann man behaglicher leben, als andere, die dasselbe Einkommen haben?

Wie kann man sparen, ohne zu knausern und zu entbehren? Wie kann man sich mit solider Eleganz kleiden und trotzdem weniger dafür bezahlen, als andere?

**Antwort:** Klug einkaufen! Wer das, was er beim Einkauf selbst verdienen könnte, andere verdienen lässt, darf sich nicht beklagen, wenn andere seine Kosten gut leben. Gewiss soll man jedem einen Verdienst gönnen, was aber beim Einkauf sparen kann, ist **eigener Verdienst.**

Sie z. B. nebenstehende Anzüge aus Zuschriften von Kunden. Sie zeigen immer als alle Redensarten, wie billig und vorteilhaft man direkt vom Fabrikanten oder Fabrikgrossisten kauft!

**20-25 Mark stehe ich mich bei Ihnen besser**

**15-18 Mark habe ich an jedem Anzug gespart**

**15-20 Mark komme ich durch den direkten Bezug billiger**

So schreiben uns Kunden aus den verschiedensten Städten, andere wieder loben unsere Ware wegen der Dauerhaftigkeit, Tragfähigkeit und des guten Sitzes.

**Das zweite Geheimnis:** Warum liefern wir so billig und gut? Warum verlangen wir nicht höhere Preise? Warum verarbeiten wir für alle Qualitäten das bestgeeignete Material?

**Antwort:** Aus kaufmännischer Berechnung! Wenn wir keine grossen Vorteile böten, so würden wir zwar an einer Bestellung mehr verdienen, aber um die eine Bestellung zu erhalten, müssten wir den grössten Teil dieses Verdienstes für Reklame ausgeben.

Wir aber empfehlen die Kunden unser Geschäft ihren Freunden und Bekannten. Statt einmaligen grossen Verdienstes, den wir von ihnen gehabt hätten, haben wir jetzt fortlaufend einen kleineren Verdienst von ihnen, sie führen uns neue Abnehmer und wir haben daher über 130 000 Kunden.

Unser Prinzip ist, gute, haltbare Qualitäten so billig zu liefern, dass es niemandem unsere Ware erprobt hat, einfallen soll, jemals wieder anderswo zu kaufen. Dieses Prinzip hat unser Geschäft gross gemacht, hat in 22 Jahren unseren Umsatz auf mehr als das 200 fache gesteigert; deshalb wird es unbedingt beibehalten.

**Das dritte Geheimnis:** Warum können wir so gut und billig liefern, dass unsere Kunden, wie sie selbst erklären, bis 25 Mark an einem Anzuge sparen können? Warum finden unsere Waren einen so grossen Anklang?

**Antwort:** Es ist ja ohne weiteres erklärlich, dass ein Fabrikant, der so produziert wie wir und der ausserdem noch als Fachmann Engrosverkäufe an den leistungsfähigsten Tuchfabriken macht, billig liefern kann. Wir verkaufen direkt an die Verbraucher gegen Barzahlung, haben infolgedessen keine

## Anerkennungen.

Zellerfeld, 3. März 1912.

Durch langjährige Versuche bin ich in der Lage Ihnen mitzuteilen, dass ich bei zehn Anzügen durchschnittlich 20 M. pro Anzug gespart habe. L. K.

Kameracufen, 23. April 1912.

Ich bin mit Ihren früheren Tuchsendungen sehr zufrieden gewesen, und sogar mein Schneidermeister hat über den billigen Preis und die Qualität des Tuches gestaunt. M.

Elmsborn, 26. April 1912.

Ich bin ja stets grossartig mit Ihrer Bedienung und Arbeit zufrieden gewesen. Der Schneider taxierte z. B. meinen Gehrockanzug auf 80.— M. und hat mich nur gut 50.— M. gekostet. R. P.

Collo (Hbn.), 27. August 1912.

Der Stoff, den ich vor zirka zwei Jahren von Ihnen bezogen habe, ist noch heute sehr ansehnlich und noch nicht abgetragen, so dass ich alle Ursache habe, mich lobend über die gelieferte Ware zu äussern. Ein jeder, dem ich sagte, der Anzug sei zwei Jahre alt, wollte es nicht glauben, und wurde auch stets die Preisliste überschätzt. Selbst dem Schneidermeister wollte es nicht einleuchten, dass der Meter nur 10.50 M. kostete, so dass ich selbigem erst die Quittung vorlegen musste. E. R.

Sauerberg, 8. September 1912.

Ich bin sehr zufrieden mit dem Stoff, den ich mir im Frühjahr schicken lassen habe. Ich habe mindestens 15 M. gespart. W. D.

Growzingen, 15. Oktober 1912.

Hierdurch beehre ich mich, Sie in Kenntnis zu setzen, dass ich die bei Ihnen bestellten Stoffe erhalten habe. Ich bin mit der Sendung in jeder Hinsicht nicht nur vollständig zufrieden, sondern bin auch erstaunt über die verhältnismässig billigen und prachtvollen Stoffe; denn ich habe an dieser Sendung, die auf zirka 30 M. zu stehen kam, mindestens 20 M. gespart. Ich spreche Ihnen deshalb für Ihre gute Bedienung meinen besten Dank aus und freue mich, in Ihrer Firma eine äusserst vorteilhafte Bezugsquelle gefunden zu haben, die ich allen meinen Bekannten aufs wärmste empfehlen werde. J. L.

## Drucksache.

An

Görlitzer Tuchfabrik

**Otto Schwetasch**

G. m. b. H.

**Görlitz.**

Unser täglicher Versand nach allen Gegenden geht jetzt in die Tausende, und wir verdanken mindestens die Hälfte unseres Umsatzes der Weiterempfehlung durch zufriedene Kunden. Sie tun sich selbst den grössten Gefallen, wenn Sie einen Versuch machen, und Sie tun uns einen, wenn Sie das Ergebnis dieses Versuches Ihren Bekannten mitteilen.

Görlitzer Tuchfabrik  
**Otto Schwetasch**  
G. m. b. H.  
**Görlitz.**

Nachdruck verboten.



Verluste auf die Verkaufspreise zu schlagen. — Niemand braucht also bei uns das mitzubezahlen, was andere vorgeschrieben bezahlen. Wir machen unsere Einkäufe gegen Kasse und können deshalb das beste Rohmaterial zu billigen Preisen einkaufen.

**Wir fabrizieren rationell, haben eigene grosse Fabrik mit Weberei, Spinnerei, Zwirnerei und Färberei mit Appretur, arbeiten mit den neuesten und vorteilhaftesten Maschinen und Apparaten und produzieren deshalb billiger als nach veralteten Verfahren.**

Unsere Fabrik stellt an jedem Arbeitstage durchschnittlich 460 Meter Tuch fertig, d. h. jede 4 Minuten ein Anzug, was einer Jahresproduktion von mindestens 45 000 Anzügen entspricht; diese gesamte Eigenproduktion wird direkt an Private abgesetzt.

Auch die Anfertigung der Kleidungsstücke bietet nicht die geringsten Schwierigkeiten, da wir an vielen Orten Schneider nachweisen, die zu sehr mässigen Preisen die Anfertigung übernehmen. Auf Wunsch übernehmen wir auch selbst unter Garantie tadellosen Sitzes und geben Anleitung zum Massnehmen.

**Sie können sich kostenlos überzeugen, denn wir liefern die Muster nicht nur franko, sondern auch das Porto für die Rücksendung wird beigelegt!** Sie haben mithin ausser dem Porto keine weiteren Kosten. Sie haben auch kein Risiko, denn Sie sind durchaus nicht verpflichtet, etwas zu kaufen, Sie werden es aber sicher tun, wenn Sie die Muster gesehen und die Preise gelesen haben, und Sie werden sehr zufrieden sein. Uebrigens nehmen wir jeden Stoff auf Wunsch ohne weiteres zurück, so dass Sie also jede Garantie dafür haben, dass die Ware genau nach Ihren Wünschen verschaffen kann, so sollte man das nicht aufschieben. Verlangen Sie also sofort unsere Muster, sehen Sie dieselben an und vergleichen Sie die Preise mit denen, die Sie sonst gezahlt haben.

**Gute, billige Zwirnstoffe, trotz des billigen Preises von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglicher Haltbarkeit, nur M. 3.70, 2.50, 1.90**

**Solide, dunkle Buckskins** seit Jahren gross gebaueter Artikel, weil ungemein dankbar und praktische Anzugstoffe, kräftige Steppjacken aus sehr elegantem Aussehen, von M. 5.75 bis 4.50. Ein grosser Erfolg ist diesmal Genre 210, warme, mollige Qualität, nur . . . . . M. 7.50

**Prächtige, dunkle Cheviots, vorzügliche Qualität, in Tausenden von Familien erprobt und immer wieder gekauft, unübertroffene Fabrikat in dieser warm billigen Preislage . . . . . M. 2.10**

**Cheviots englischer Art, die neuesten Modellen, praktische, feine Anzugstoffe, schön und besonders billiger als sonstige Ware — in reicher Auswahl — (von den billigsten bis zu den letzten Spezial-Qualitäten) schon von . . . . . M. 4.90 an**

**Brillante schwere Anzugstoffe, sport gemasert mit besonderer Elastizität, mit gutem Kammergen M. 9.50 bis 7.50**

**Hochelegante Kammeranzugstoffe, besonders feine Qualität, feine, moderne, hervorragende schmackvolle Muster in allen möglichen Ausführungen, auch reich mit Seide gemischt M. 12. — bis 5. —**

letztere ebenfalls garantiert rein Kammergen. Sehr beliebt ist Qualität 1200, Preis M. 7.80 bis 8. —

**Paletots und Ulster** in den verschiedensten Qualitäten, in modern englischer und solidem Geschmack, Covercoats, Melton, Cheviots, Kammergen, besonders sehr musterreich M. 11.80, 9.50, 8. — bis 7.25, 5.50

**Extrafeine, graue Melton Anzugstoffe, die grosse Mode, original englischem Spezialgen gewebt, doch bei weitem nicht so teuer wie sonst, Waren, nämlich nur M. 9.80 und 10. —**

**Beinkleiderstoffe, die grössten Modellen, besonders feine Spezialqualitäten, besonders kräftige, solide feine Strickstoffe M. 11.50 bis 5. —**

**Blaue Anzugstoffe, besonders leicht und stets modern, garantiert aus reinem Kammergen . . . . M. 10.50 bis 5. —**

**Hochfeine schwarze Gendarmrockstoffe, von besonders gutem Aussehen und grosser Haltbarkeit M. 12. — bis 8. —**

### Bestellkarte.

Senden Sie mir sofort franko, ohne Kaufverpflichtung, eine **Musterkollektion der neuesten Herrenstoffe.**

Auch das Porto für die Rücksendung der Muster muss beigelegt sein, wie zugesichert.

Name: \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_  
 Strasse: \_\_\_\_\_  
 Poststation: \_\_\_\_\_

Was sind 3 Pfennig Ausgabe an Porto für diese Karte gegen ev. 15—25 M. Ersparnis an einem einzigen Anzug!

Die **Musterkollektion** umfasst über 260 elegante Dessins. **Tausende** von Anerkennungs-schreiben bürgen für die Güte der Stoffe. **Nichtgefallende STOFFE** werden umgetauscht oder das Geld ohne Einwendung wieder zurückgesandt.

Um recht deutliche Schrift wird gebeten.

### Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Gattin, unserer treu-sorgenden Mutter und Grossmutter, Frau

## Ida Pauline Siegert

geb. Neef,

sagen wir hierdurch allen unseren aufrichtigsten Dank. Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.

Der tieftrauernde Gatte  
Friedrich Siegert nebst Kindern  
und übrigen Hinterbliebenen.

Reichenbrand, den 14. Mai 1913.

## Nicht zu junge Schlosser

für den Platinenbau bei gutem Verdienst gesucht.

Diamant-Werke Gebr. Nevoigt, A.-G.,  
Reichenbrand.

## Gingerichtete Leute

für unsere Platinen-Abteilung  
zum sofortigen Antritt

Diamant-Werke Gebr. Nevoigt, A.-G.,  
Reichenbrand.

## Packer,

17-20 Jahre alt, zum Pakete- und Kistenpacken sofort gesucht.

Anton Dürschmidt,  
Siegmar, Rosmarinstr. 18.

## Suche für Sonntag und Mittwoch eine Frau zur Reinhaltung der Toiletten.

Belzmühle.

## Für Massagen und Heilgymnastiken

für Herren und Damen, in und ausser dem Hause, auch Thure-Brand-Wass., empfohlen sich

Max und Olga Grosser,  
Siegmar, Hofer Str. 55, p. 1.

Sprechzeit: Früh 8-10, nachm. 2-7 Uhr,  
Sonntags und Sonntag früh 8-11 Uhr.

## Zahn-Atelier

für einzelne fehlende Zähne und ganze Gebisse, sowie Plombieren der Zähne.

Umarbeiten und Reparaturen sofort.

Emil Eichentopf,  
Zahn-Techniker,  
Rabenstein, Chemnitzstr. 92.

## LOSE

Werbung der 1. Klasse der 164. R. Sächs. Landeslotterie am 11. u. 12. Juni 1913)

empfehlen die Verkaufsstelle von  
Emil Grosser, Rabenstein,  
Limbacher Str. 22.

## Salat

billig ab  
Ed. Dietrichs Rosenschule.

## Aufpolstern

von Sofas und Matratzen in und ausser dem Hause besorgt billig

Karl Bundschuh, Rabenstein,  
Reichenbrand Str. 9, I,  
neben Färberei Mittag.

Warzen beseitigt schnell,  
sicher und schmerzlos  
Dr. Wulff's Warzenzerstörer, à 30 Pfg.,  
Hof. Emil Winter, Drogerie.

## Ein Haus

mit kleinem Garten in Reichenbrand oder Siegmarsdorf zu kaufen gesucht. Offerten  
Preisangabe unter C. 3 an die  
Exp. d. Bl. erbeten.

## Junges Ehepaar

sucht in Kottbus Wohnung per 1. Juli.  
Preis bis 200 Mark. Zu erfahren bei  
Albin Thiem, Fahrradhandl., Kottbus.

## Junger Mann sucht gutmöbliertes Zimmer,

möglichst mit Mittagstisch, in Siegmarsdorf oder Reichenbrand. Offerten unter A an die Exped. d. Bl. erbeten.

## 4-Zimmer-Wohnung

mit Bad und Garten sofort oder später zu mieten gesucht.  
Book, Teleg.-Schr., Siegmarsdorf.

## Wohnung

mit Arbeitsräumen, Licht- und Kraftanlage, in Siegmarsdorf billig vermietbar. Angeb. unter L. 7 an die Exped. d. Bl.

## Stube mit Alkoven

für 1. Juli zu vermieten  
Reichenbrand, Hofer Str. 80.

## Eine groß. Dachgeschoß-Wohnung

per sofort oder später zu vermieten  
Rabenstein, Limbacher Str. 13,  
Nähe Waldschlösschen.

## Eine Parterre-Wohnung

mit Zubehör ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Zu erfahren bei Herrn Emil Winter, Drogerie, Rabenstein.

## Halb-Etage

mit Veranda und elektrischem Licht per 1. Juli zu vermieten  
Siegmar, Rosmarinstr. 23.

## Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten  
Siegmar, Amalienstr. 2.

## Stube mit Alkoven und Kammer

zu vermieten  
Hohensteiner Str. Nr. 59,  
Reichenbrand.

## Kleine Stube mit Kammer

und Zubehör, an einzelne Person oder ältere Leute, für 85 Mark, sofort oder später zu vermieten  
Rabenstein, Reichenbrand Str. 7.

## 1. Halb-Etage,

3 Zimmer, Küche und Zubehör, ab 1. Juli mietfrei  
Reichenbrand, Nevoigtstr. 5, p.

## Schöne Halb-Etage

an ruhige Leute sofort zu vermieten  
Siegmar, Amalienstr. 2.

## Freundliche Halb-Etage

ist sofort oder später zu verm. Näheres  
Siegmar, Amalienstr. 4, p. 1.

## Stube mit 2 Kammern

und Zubehör ab 1. Juli in Reichenbrand zu verm. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

## Schöne Schlafstelle frei

Siegmar, Hofer Str. 28, I. Etage r.  
Schlafstelle für Herrn frei  
Siegmar, Hofer Str. 28, pt. links.

## 2 Schlafstellen zu vermieten

Siegmar, Hofer Str. 28, I. Etage r.  
Schlafstelle für Herrn frei  
Siegmar, Hofer Str. 28, pt. links.

## Gutmöbliertes Zimmer, Balkon,

zu vermieten. Villa Elise,  
Rabenstein, Limbacher Str. 2.

## Ein Herr kann Logis erhalten

findet Kost und Logis  
Neustadt Nr. 13C.

## Ein Mädchen

findet Kost und Logis  
Neustadt Nr. 13C.

## Verloren

am 1. Pfingstfesttag auf dem Wege von Rabenstein, Chemnitzstr. — Bahnhof — Bad Gröna eine goldene Brosche. Gegen Belohnung abzugeben  
Rabenstein, Chemnitzstr. 38, p. 1.

## Suche eine gebrauchte, aber in noch gutem Zustande befindliche

Ränderstrickmaschine  
12er Teilung mit Randschiffen unter billigster Preisangabe zu kaufen. Offerten erbeten unter F. F. 500 an die Expedition dieser Zeitung.

## 195000 Mk. möchte Selbstgeber

auf gute Hypotheken in gett. Posten vergeben. Agent. verb. Rückg. erwünscht. Postlagertarte 162 Magdeburg.

## Chorgesangver. Siegmarsdorf.

Montag den 19. Mai abends 8 h. e. t. Singstunde.

## „Germania“ Siegmarsdorf

Dienstag den 20. Mai Bowling-Abend auf der Jagdschlänke.

## Gesellschaft Erholung Siegmarsdorf.

Sonntag den 25. Mai findet unsere Vereinspartie nach Delsnitz, Lichtenstein etc. statt. Sammeln früh 8 Uhr am Gasthof hier. Zu Fuß bis Mittelbach. 10 Uhr 9 Min. von da ab per Bahn bis Reudersbach.  
Der Vorstand.

## Königl. Sächs. Militärverein Siegmarsdorf.

Mittwoch den 21. Mai abends 9 Uhr kurze aber wichtige Bestandschau- und Vorstandssitzung.

Der Militärverein Reichenbrand hat uns zu seinem Stiftungsfest — am 24. Mai 7 Uhr abends im Gasthof Reichenbrand — eingeladen. — Führt noch der eine oder der andere Kamerad zum Bundesfest nach Dresden, dann erbitte ich Anmeldung.  
Der Vorstand.

## Gabelsb. Stenographenv. Siegmarsdorf-Neustadt.

Mittwoch den 21. Mai Übungsabend im Vereinsheim.

Gleichzeitig werden alle Mitglieder nochmals auf den am Sonntag den 18. Mai bei günstiger Witterung stattfindenden Ausflug aufmerksam gemacht. Abfahrt ab Siegmarsdorf 1.40 Uhr. Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht mit Vergnügen entgegen  
Der Vorstand.

## M.-S.-B. „Nyra“, Siegmarsdorf.

Nächsten Sonnabend den 24. Mai abends 9 Uhr Generalversammlung im Vereinslokal. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Neuwahl, 4. Vereinsangelegenheit. Aller Erscheinung wünscht  
Der Vorstand.

## Jugendmannschaft Reichenbrand.

Die für nächsten Sonntag geplante Besichtigung des Museums in Chemnitz findet nicht statt.

## Frauenverein Reichenbrand.

Donnerstag den 22. Mai abends 8 Uhr Versammlung in der Belzmühle.

## Nächsten Dienstag den 20. Mai Monats-

versammlung. Um zahlreiche Erscheinung der geehrten Mitglieder wird gebeten.

## Nächsten Freitag abend Ausflug nach

Mittelbach. Sammeln um 9 Uhr im Übungslokal. Um zahlreiche Beteiligung bittet  
Der Vorstand.

## F. F. Reichenbrand.

Sonntag früh 8 Uhr Übung. Das Kommando.

## Konzertinaver. Reichenbrand.

Den werten Mitgliedern nochmals zur Kenntnis, daß Sonntag den 25. Mai unser Frühjahrsausflug nach Carl Herrens- haide stattfindet. Sammeln in der „Schiller- eiche“. Abmarsch Punkt 1 Uhr mit Musik. Abfahrt von Rabenstein 1/2 2 Uhr. Rück- fahrt von Reichenbrand 11 Uhr abends. Die Mitglieder mit ihren werten Frauen werden um rege Beteiligung gebeten. Güte sind willkommen. Vereinskassen sind anzulegen.  
Der Vorstand.

## Arbeiter-Radsfahrer-Verein

„Frisch Auf“  
Reichenbrand.

Den Mitgliedern zur gefälligen Kenntnis, daß Sonntag den 18. Mai früh 1/2 6 Uhr Abfahrt zur Teilnahme an der Ausreisefahrt und Sonntagabend den 24. Mai Vereinsausfahrt stattfindet. Um rege Beteiligung bittet d. V.

## Königl. Sächs. Militärverein

„Oberrabenstein“.  
Montag den 19. Mai abends 1/2 9 Uhr Monatsversammlung.

Sonntag den 24. Mai erfolgt der Abmarsch zur Besichtigung des Geburtstages Sr. Majestät König Friedrich August III. abends 1/2 8 Uhr vom Gasthaus „Goldener Bär“ ab.

Um zahlreiche Teilnahme und pünktliches Erscheinen werden die Mitglieder gebeten. Mittwoch den 21. Mai abends von 8 bis 9 Uhr findet die Ausgabe der Uniformen an die Mitglieder der Schützen- abteilung statt.

Mit kameradschaftlichem Gruß!  
Der Vorsteher.

## Freiwill. Sanitätskolonne

Rabenstein.  
Nächsten Freitag den 23. d. M. abends 9 Uhr Übung in der Schullurnhalle. Erscheinen eines jeden Mitglieds unbedingt nötig, wegen bevorstehender Inspektion. Mit Gruß! Der Kolonnenführer.

## Schützengesellschaft

Rabenstein.  
Morgen Sonntag den 18. Mai von 2 Uhr ab Schießen. Der Vorstand.

## Erzgebirgszweig.

Rabenstein.  
Nächsten Donnerstag den 22. d. Mon. Versammlung im Goldenen Löwen.

Tagesordnung: 1. Bericht über die bisherige Tätigkeit des Vereines-Ausschusses und Beschlus- fassung über die von ihm gestellten Anträge. (Wichtig!) 2. Mitteilungen. Zu zahl- reichem Besuche ladet ein  
d. V.

## Männergesangverein

Rabenstein.  
Heute Sonnabend Abend Punkt 9 Uhr Singstunde. d. V.

## Gesangv. Doppelquartett

Rabenstein.  
Nächsten Dienstag abends 1/2 9 Uhr Singstunde.

Ferner allen passiven und aktiven Mitgliedern zur Kenntnis, daß Sonntag den 25. Mai ein Familienausflug nach dem Rabensteiner Wald bis Restaurant „Bad Gröna“ stattfindet, woselbst ein Lunch abgehalten wird. Abmarsch 1/2 3 Uhr vom Vereinslokal. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet d. Vorst.

## Gesangverein Nyra

Rabenstein.  
Sonntag den 25. d. M. Partie nach Roditz. Abmarsch Punkt 1/2 6 Uhr vom Vereinslokal nach Wittgensdorf. Abfahrt von Wittgensdorf 1/2 7 Uhr. Fahrge- lde wird für jedes Mitglied aus der Vereinskasse bezahlt. Um vollständiges Erscheinen der Mitglieder nebst werten Frauen bittet  
Der Vorstand.

## Stenographenverein

Gabelsberger Rabenstein.  
Freitag den 23. Mai abends 9 Uhr Versammlung bei Kühn, T.-D.: Geschäftsliches. Berichtigung des Landesverbandes in Döbeln. Nachmalige Ber- sprechung und Anmeldungen zum Ausflugs- tag.  
Der Vorstand.

## Frauenverein Oberrabenstein.

Anmeldungen zum Ausflug müssen bis Montag abend bewirkt werden. Nach- mals bittet um zahlreiche Beteiligung  
die Vorsteherin.

## Frauenverein I. Rabenstein.

Montag den 19. Mai Ausflug nach der Rückwaldbühne und Schloß Miramar. Abmarsch 1/2 2 Uhr von Alberts Restaurant. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.  
Die Vorsteherin.

## F. F. II. Komp. Rabenstein.

Montag abend 8 Uhr Übung. Voll- zählige Beteiligung erwartet  
das Kommando.

## Pfeifenklub Rabenstein.

Nächsten Montag abends 1/2 9 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal.  
d. V.

## Concertinaver. Rabenstein

Sonntag den 25. Mai Ausflug nach Galkhaus „Goldener Bär“, Rändler.  
Nächsten Dienstag pünktlich 9 Uhr abends Übung. Um vollständiges Erscheinen bittet  
der Vorsteher.

## Kaninchenzüchter-Verein

Rabenstein.  
Heute Sonnabend Monatsversamm- lung im Vereinslokal. Anfang Punkt 9 Uhr. Es werden auch wieder einige Kaninchen bewertet. Um zahlreiches Er- scheinen bittet  
d. V.

## Sportvereinigung

Rabenstein-Siegmarsdorf.  
(Sitz. Waldschlösschen).  
Morgen Sonntag den 18. Mai Wett- spiel der I. und II. Mannschaft gegen die Spielabteilung des Turnvereins Mitternütz. II. Mannschaft beginnt 1/2 2 Uhr, I. um 3 Uhr. Darnach spielt die III. gegen die Jugendmannschaft.

Von früh 6 Uhr ab alles mit Spaten und Hacke versehen auf dem Plase.  
Mit „Sport Heil!“ Der 2. Vorsitzende.

## „Freie Turnerschaft“

Rabenstein u. Ung.  
Heute Sonnabend den 17. ds. Mts. abends Punkt 1/2 9 Uhr Monatsver- sammlung. Das Erscheinen aller Mit- glieder ist unbedingt nötig.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß Sonntag den 25. Mai Familienabend, bestehend aus turnerischen und komischen Vorträgen, im Schwitzhaus stattfindet. Auch zu dieser Veranstaltung erwartet zahlreichen Besuch seitens der Mitglieder und deren werten Angehörigen  
mit „Frei Heil!“ Der Turnrat.

## F. F. Rottluff.

Heute Sonnabend den 17. Mai abends 1/2 9 Uhr findet im Vereinslokal General- versammlung statt.

Tagesordnung: 1. Festsetzung der Statuten zur Steuerunterstützungskasse. 2. Aufnahme neuer Mitglieder. 3. Wil- gemenes.

Der wichtigsten Tagesordnung halber ist das Erscheinen aller Mitglieder erwünscht.  
Das Kommando.

## Turnverein Rottluff, e. V.

Zu unserem morgen Sonntag von nach- mittag 1/2 3 Uhr ab stattfindenden Früh- jahrschauturnen werden hiermit nach- mals alle Turnbrüder, Freunde und Gönner unserer edlen Turnische freundschaftlich ein- geladen. „Gut Heil!“ Der Turnrat.

**Der Königl. Sächj. Militärverein Siegmars**  
 veranstaltet mit Unterstützung des Militärvereins-Unterbezirks Siegmars am  
**Sonnabend, den 24. Mai, abends 9 Uhr** in der **Welmühle** einen gemeinsamen  
**Kommers**

zur Vorseier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs  
**Friedrich August III. von Sachsen.**  
 Hierzu sind alle auf nationalem Boden stehenden, königstreuen Männer von  
 Siegmars herzlich eingeladen.  
**Der Königl. Sächj. Militärverein Siegmars.**

**Turnverein Siegmars, j. P.**

Allen Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere  
**1. Vierteljahresversammlung**  
**Sonntag den 18. Mai nachm. 3 Uhr** im **Gasthof** stattfindet.  
 Tagesordnung: 1. Berichte. 2. Schauturnen, Kommers und Ball betr.  
 3. Deutsches Turnfest in Leipzig betr. 4. Anträge und Verschiedenes.  
**Der Turnrat.**  
 NB. Die Anmeldungen für das deutsche Turnfest sind unter Befügung von  
 6 Mk. für Festkarte und Festzeichen, sowie 3 Mk. für Massenquartier bis spätestens  
 den 1. Juni beim Vorsteher zu bewirken.

**Gasthaus Reichenbrand.**

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**H. Klobe.**

**Gasthaus Siegmars.**

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
 (Uniformierte Uhle'sche Kapelle)  
 wozu freundlichst einladet  
**Emma verw. Lehmann.**



**Gasthof  
 Goldner  
 Löwe  
 Rabenstein.**

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
**öffentliche Ballmusik**  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
**Emil Müller.**

**Weißer Adler, Rabenstein.**

Morgen Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
**öffentliche Ballmusik.**  
 (Neues verstärktes Orchester).  
 Hochachtungsvoll  
**Rob. Börner.**

**Carola-Bad.**

Restaurant und Sommerfrische.  
 Großer schattiger Garten, am Walde gelegen.  
 ff. Speisen und Getränke. Kaffee und Küche vorzüglich.  
 Neuer Besitzer.

**Reform-Licht-Schauspiele**

**Schweizerhaus Rabenstein.**

Nur **Dienstag, den 20. Mai 1913.**  
 Großes Schlager-Programm.

Nur für Erwachsene! Nur für Erwachsene!  
**Jugend und Tollheit.**

Großes pikantes Lustspiel in 3 Akten.  
 In der Hauptrolle die berühmte dänische Künstlerin **Asta Nielsen.**  
 Das gebete Publikum hat bereits Gelegenheit gehabt, die großartige  
 Schauspielerin in Dramen in Augenschein zu nehmen, aber hier im Lustspiel  
 muß man sie sehen, mit **prägendem Humor** läßt sie ihrer Jugendtolle-  
 heit freien Lauf und ruft den werten Besuchern wahre Lachsalven hervor,  
 darum alle am Dienstag ins Kino, denn  
**Asta Nielsen**

in **Jugend und Tollheit** muß man sehen.  
**Die Samariterin.** Ergreifendes Drama, herrl. koloriert.  
**Humor und Sport** ergänzen das reichhaltige Neben-Programm.  
 Anfang 8 Uhr.  
 Nur zeitig kommen sichern guten Platz.  
 Um gütigen Besuch bittet ergebenst  
**Arthur Richter.**

**Pflanzen!**

Rotkraut, Weißkraut, Salat, Sellerie- sowie Kohlrabipflanzen verkauft  
**Ed. Dietrichs Rosenschule.**

**Scherben-Doktor**  
 klebt! kleimt! kleimt! alles sofort tadellos  
 dauerhaft. à Fl. 30 Wg. Bei  
**Emil Winter, Drogerie.**

**2 Gleichstrommotore,**

4 u. 6 PS., 1 fl. Handwagen, 1 Bräuden-  
 wagen, 2 neue Spulmaschinen billig  
 veräußert. Angebote unter D. 4 an die  
 Exped. d. Bl.

**Wäschemangel,**

noch in gutem Zustande, veränderungs-  
 halber billig zu verkaufen  
**Reustadt Nr. 6D.**

**Ein Spuler**

auf Motormaschine wird sofort gesucht.  
**Rudolf Lasch,**  
 Reichenbrand.

**Fingerstrickerinnen**

auf Ser Maschinen sucht  
**Walter Uhlig,**  
 Reichenbrand, Uferweg 5.

**Fingerstrickerinnen,  
 einen Links- und  
 einen Höperstricker**

sucht  
**Hugo Schilling,**  
 Rabenstein.

**Einige  
 Fingerstrickerinnen**

sofort gesucht.  
**Max Rudolph,**  
 Reichenbrand, Weststraße 6.

10er Fingerstrickmaschinen  
 mit guter Arbeit auszugeben.  
**Albert Schneiderheine,**  
 Reichenbrand, Krizstraße 1.

**Tüchtige  
 Copsfpuler**

werden sofort gesucht.  
**Anton Dürschmidt,**  
 Siegmars, Rosmarinstr. 18.

**Schlißnäher**

in die Fabrik, auch solche zum Anlernen,  
 sowie außer dem Hause sucht auf Diamant-  
 maschinen  
**F. Merkel, Rabenstein.**

**1 Spuler und  
 1 Höperstricker**

sucht sofort  
**Friedrich Lohs**  
 Siegmars.

**Legerinnen,  
 Repassiererinnen,  
 Hesterinnen**

werden gegen hohen Wochenlohn für sofort  
 gesucht.  
**Robert Berger,**  
 Handschuhfabrik, Limbacher Str. 6.

**Formerinnen**

werden sofort gesucht  
**E. Weickert,**  
 Reichenbrand.

**Trikotwaren**

zum Belegen werden an eigenständige  
 Befehle ausgegeben bei  
**Rob. Pomp, Reichenbrand.**

**Ein Mädchen**

von 15-16 Jahren, welches Lust zum  
 Plätten hat, findet dauernde Beschäf-  
 tigung bei  
**Max Büttner,**  
 Plätterei, Siegmars.

**Ein junges  
 williges Mädchen**

zu häuslicher Arbeit gesucht. Näheres  
 zu erfahren bei **Emil Winter, Drogerie,**  
 Rabenstein.

**Erfahrener Dreher**

für dauernde Arbeit wird gesucht.  
**Wagner & Rüdiger,**  
 Rabenstein, Forststraße 27.

**Gras-Mähen,  
 sowie Gartenarbeiten** werden aus-  
 geführt. Zu erfahren  
**Siegmars, König-Albert-Str. 6, III.**

**Zuverlässigen  
 Schieferdecker**

und 2 jüngere Arbeiter sucht sofort  
**Osw. Haase,**  
 Rabenstein, Gartenstraße 24.

Für 1/3jähr. hübsch. Mädchen  
 wird gute, saubere Pflege gesucht.  
 Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

**Geflügelreunde von Rabenstein, Rottluff u. Umg.**

werden gebeten, sich zwecks Gründung eines Geflügelreundereins **Montag**  
**19. Mai abends 1/2 9 Uhr** in **Abblers Restaurant** einzufinden zu wollen.  
**Die Einberufer.**

**Karl Neubert, Siegmars, Hofer Str. Nr. 39**

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen und offeriert billigt:  
**Herren- und Burschen-Anzüge**  
 in nur modernen Stoffen, die neuesten zweireihigen Fassons.  
**Elegante Anaben-Anzüge,** sowie **Schul-Anzüge** in dauerhaften Stoffen  
**Alle Sorten Hosen** für Herren, Burschen und Knaben.  
**Großes Hut- u. Mützenlager, Strohhüte u. Schülermützen.**  
**Herrenwäsche, Krawatten, Hofenträger, Spazierstöcke.**  
 Annahmestelle für chemische Reinigung und Färberei von Th. Willach, Chemnitz.

**Georg Möckel**

Zigarren-Spezialgeschäft  
**Siegmars, Hofer Str. 26.**

**Paul Knepper**

**Siegmars, Hofer Strasse Nr. 45**  
 empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager  
**moderner Brautausstattungen, sowie  
 einzelner Möbel**  
 in echt und gemalt in jeder Preislage billigt!  
**Eigene Tischler- und Polster-Werkstatt.**  
 Langjährige Garantie. Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise.

**Cognac**

in allen Preislagen,  
 empfiehlt im Einzel-Verkauf  
**Aktiengesellschaft  
 Deutsche Cognacbrennerei  
 vormals Gruner & Comp.  
 SIEGMARS.**

Marke Edelweiß.



**Albin Seifert**

Schuhwaren  
**Siegmars, Limbacher Strasse 5**

Empfehle bei reichhaltigster Auswahl  
**Herren- und Damen-Schnür-, Knopf- und  
 Schnallstiefel** in eleganten und modernen Fas-  
 formen, **Aiderschuhe und -Stiefel** in allen Fassons  
 und Lederforten.  
**Turnschuhe und -Stiefel,  
 Sandalen, Haus-, Spangen-, Lack- und Halbschuhe**  
 in braun und schwarz.  
**Braune Marken.**

Reparaturen werden, einschließlich von Gummis-  
 schuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

**Max Eichmann, Rabenstein**

empfiehlt sich zur  
**Ausführung elektrischer Licht- und  
 Kraftanlagen jeder Art und Grösse.**  
**Elektromotoren werden auch leihweise abgegeben.**

**Guterhaltener Kinderwagen**  
 zu verkaufen **Rabenstein, Chemnitzer  
 Straße 38 II.**

**Sünge Enten,** 6 Stück, und einige  
 Hühner verkauft  
**Felicit A. Wilde, Siegmars.**

**Eine goldene Damentasche**  
 am 2. Feiertag verloren gegangen  
 Weißen Adler bis auf die Straße-  
 erliche Finder wird gebeten, selbige  
 gute Belohnung abzugeben  
**Rabenstein, Oststraße**